

Grande Punto Premiere gelungen



In nur zwei Monaten bauten die Mechaniker des Teams den FIAT Punto von Grund auf und präsentierten zur BP Ultimate Rallye den rennfertige Boliden. Bei ersten Test eine Woche vor der Rallye entdeckte man einige kleine Schwachstellen an der Getriebe- und Motoraufhängung, die man so gut es ging egalisierte. Obwohl das Risiko sehr groß war entschied sich das Team bei der Rallye des Sponsors BP den neuen Grande und den zuverlässigen Fiat Stilo als Vorauswagen einzusetzen.

Bis zur Sonderprüfung vier war nicht nur das Fiat Austria Racing Team überrascht. Mit einer Dieselpbestzeit in SP zwei und zweiten Dieselpzeiten rangierte Michael Böhm nach SP vier an der zweiten Stelle noch vor Dieselpmeister Michael Kogler im VW KitCar.

In SP sechs kam dann die Ernüchterung. Auf Grund der enormen Belastung durch das sequentielle Getriebe riss eine Motoraufhängung und eine Antriebswelle sprang raus. Michi Böhm versuchte diese in der Sonderprüfung wieder zu fixieren, was leider nicht gelang. So angeschlagen rettete sich das Punto-Team ins Service, verlor mehr als eine Minute in der SP und kassierte auch noch 30 Strafsekunden für zu spätes Stempeln bei der folgenden Zeitkontrolle.

Die Mechanikercrew wechselte die Antriebswelle, fixierte die Motoraufhängung, und die beiden letzten SPs des Freitag wurden eher zurückhaltend absolviert. Trotzdem behielt Böhm Platz zwei in der Dieselpwertung, da Willi Rabl durch eine Ausritt aufgeben musste.

Am Samstag, ohne Regen, fuhr Michael Böhm ein taktische kluges Rennen, holte in der Gesamtwertung trotzdem vier Plätze auf und klassierte sich an der zehnten Stelle. In der Dieselpwertung fuhr Michael Kogler vorne weg und sicherte sich den Sieg vor Böhm. Michi Böhm belegte den bei der Grande Punto-Premiere den kaum erwarteten zweiten Rang und baute seine Gesamtführung in er Dieselpwertung auf 44 Zähler aus. Dahinter rangiert Jörl mit 39 Punkten, Kogler ist nun Dritter.

Michael Böhm: "Ich bin froh, dass die Punto-Premiere so gut gelungen ist. Trotz der

Probleme am Freitag Abend bin ich für die Zukunft sehr zuversichtlich. Der Grande Punto st ein handliches, wendiges Fahrzeug, zwar mit weniger Leistung als unser Fiat Stilo, aber etwas leichter und durch das sequentielle Getriebe auch spurtstärker. Wenn wir die Kindekrankheiten in den Griff bekommen werden wir damit noch viel Freude haben. Jetzt heißt es die Motor- und getriebeaufhängungen zu optimieren, dann steht dem Einsatz in Admont nichts im Wege, und die Strecken rund um Admont liegen dem Punto und mir. Vielen Dank an das gesamte Team, das mir in unermüdlichem Engagement ein so schönes Rallyeauto gebaut haben."

Dieselpwertung nach der BP Rallye:

1. Michael Böhm 44 Punkte
2. Günther Jörl 39 Punkte
3. Michael Kogler 24 Punkte
4. Willi Rabl 22 Punkte
5. Aliz Magda 20 Punkte
6. Alfred Leitner 15 Punkte.